



Erscheint jeden Sonnabend.
Abonnementspreis bei allen Kaiserl. Post-
anstalten 2 Mark jährlich; für Zubringung
durch Briefträger 60 Pf. extra.

Insete
werden in der Expedition d. Blattes jederzeit
angenommen. Die durchlaufende Zeile kostet
20 Pf., die Spaltzeile 10 Pf.

Kreis-Blatt

des

Königlichen Landraths-Amtes Kreises Löbau zu Neumarkt.

Redaction des amtlichen Theils:
Königl. Landrathsamt.

Expedition, Druck und Verlag:
J. Köpke's Buchdruckerei in Neumarkt.

No. 9.

Neumarkt, den 28. Februar

1885.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths-Amtes und des Kreis-Ausschusses.

Nº 77. Des Königs Majestät haben Allergrädigst geruht, durch Aller-
höchste Cabinetsordre vom 10. d. Mts. mich zum Landrath des Kreises
Löbau zu ernennen.

Ich bringe dies hierdurch zur Kenntniß der Kreiseingesessenen.

Neumarkt, den 28. Februar 1885.

Eckart von Bonin,
Landrath.

Nº 78. Nach der in den Nummern 9 und 10 des vorjährigen Kreisblatts publicirten Bestimmung des Kreis-Ausschusses sollte eine Abschrift des Etats für den Haushalt der Landgemeinden pro 1885/86 der Land-
mir mit dem Feststellungsbeschuß der Gemeindeversammlung bzw. Gemeindevertretung bereits bis zum 15. d. M. eingereicht werden.

Da dieser Bestimmung bisher von keinem der Herren Gemeindevorsteher nachgekommen ist, so fordere ich dieselben auf, das Versäumte durch Einreichung der obigen Abschrift bis spätestens den 15. März cr. nachzuholen.

Gegen diejenigen, die dann noch im Rückstande sind, werde ich unnachgiebig eine Ordnungs-
strafe von 9 Mark festsetzen.

Ich bemerke dabei, daß die Kreisabgaben eben so wenig wie die Staatsabgaben in den Gemeindehaushaltsetat aufzunehmen sind.

Derselbe ist nur über alle Einnahmen und Ausgaben aufzustellen, welche die eigentliche Gemeindeverwaltung betreffen.

Rücksichtlich der im Gebrauch der Gemeindesteuererheber befindlichen Kassenbücher habe ich bei meinen Revisionen wahrgenommen, daß der in derselben befindliche Vorrath an Formularen auch noch zur Kassenführung für das nächste Jahr ausreichen wird.

Die selben Bücher können daher auch pro 1885/86 im Gebrauch bleiben.

Sollte sich in einzelnen Ortschaften dennoch für ein oder das andere Buch ein Bedarf an Formularen nothwendig erweisen, so muß derselbe aus der hiesigen Köpke'schen Buchdruckerei bezogen und den Büchern angeheftet werden.

Darüber, in welcher Weise nach Schluß des Etatsjahres bei der Rechnungslegung zu verfahren ist, wird später ausführliche Anweisung ergehen.

Neumark, den 26. Februar 1885.

Der Landrath.

Auswanderungen. № 79. Die städtischen Polizei-Verwaltungen und die Herren Amtsvertreter des Kreises werden ersucht, mir behufs Aufstellung einer von dem Herrn Regierungs-Präsidenten eingeforderten Nachweisung umgehend und spätestens zum 6. März cr. anzuzeigen, welche Personen aus den resp. Bezirken während der Monate November und Dezember 1884 und Januar 1885 ausgewandert sind. Es ist anzugeben, welchem Stande und welcher Nationalität (ob der deutschen oder polnischen) die Ausgewanderten angehören, wie viel Erwachsene und wie viel Kinder sich darunter befinden und wohin sich die Auswanderung gerichtet hat.

Vacat-Anzeigen sind nicht erforderlich.

Neumark, den 28. Februar 1885.

Der Landrath.

Kommunal-rc. № 80. Die Magisträte und die Herren Guts- und Gemeindevorsteher des Kreises mache ich darauf Steuer- aufmerksam, daß zum 3. März cr. wiederum die Nachweisungen von den im Monate Januar cr. zur Mahnungen Zwangsvollstreckung überwiesenen Rückständen an directen Kommunal-, Kreis- und Provinzialsteuern und Zwangs- vollstreckungen sowie Schulsteuern und Schulgeld bei öffentlichen Volksschulen, oder Vacat-Anzeigen einzureichen sind. Seitens der Guts-Vorstände dürfen Vacat-Anzeigen nicht eingereicht werden. Gegen die säumigen Gemeinde-Vorstände wird mit Ordnungsstrafen vorgegangen werden.

Neumark, den 25. Februar 1885.

Der Landrath.

Klassensteuer- № 81. Die Magisträte und Gemeinde-Vorsteher des Kreises werden hiermit an die pünktliche Ein- Mahnungen u. reichung der Nachweisungen über die wegen Klassensteuer-Rückstände im Monate Februar cr. vor- Zwangsvoll- gestreckungen gekommenen Mahnungen und Zwangsvollstreckungen erinnert.

Gegen die säumigen Orts-Vorstände wird mit Ordnungsstrafen vorgegangen werden.

Neumark, den 25. Februar 1885.

Der Landrath.

Mikroskopische № 82. Die Polizei-Verwaltung zu Kauernik sowie die Herren Amtsvertreter der Amtsbezirke Fleischbeschau, Grabau, Kommen, Kosten, Kłodzina, Kiepin, Grodzino, Gwisdzin, Mroczen, Dt. Brzozie, Tereszewo, Gr. Ballowken, Kaczek, Jamelnik und Lippinken, welche meiner Kreisblatts-Verfügung vom 31. Januar cr. (Kreisbl. No. 5) bisher nicht genügt haben, ersuche ich hierdurch, mir die Nachweisungen über das Resultat der mikroskopischen Fleischbeschau im Jahre 1884 bestimmt binnen 3 Tagen einzureichen.

Neumark, den 24. Februar 1885.

Der Landrath.

Klassensteuer- № 83. Die Klassensteuer-Ausfallslisten pro II. Halbjahr 1884/85 sind am 14. März cr. aufzu- Ausfallslisten. stellen und mir bis zum 19. desselben Monats einzureichen. Vacat-Anzeigen sind nicht erforderlich.

Vor dem 14. März cr. aufgestellte oder nach dem 19. März cr. eingereichte Listen können nicht berücksichtigt werden.

In die Ausfallslisten pro II. Halbjahr 1884/85 dürfen Beträge aus dem I. Semester nicht übernommen werden. Sollten jedoch uneinziehbare Beträge aus dem I. Semester vorhanden sein, dann müssen diese in eine besondere Nachtragsliste pro I. Halbjahr 1884/85 aufgenommen und bis zu obigem Termine eingereicht werden.

Bei Aufstellung der in Rede stehenden Listen ist die auf dem Formulare angegebene Instruction genau zu beachten.

Neumark, den 25. Februar 1885.

Der Landrath.

Hauskollekt. № 84. Der Herr Oberpräsident der Provinz Westpreußen hat dem Vorstande des Diaconissen-Krankenhauses in Danzig die Genehmigung ertheilt, eine Hauskollekte in der Zeit vom 1. April 1885 bis Ende März 1886 bei den Bewohnern des Regierungsbezirks Marienwerder abhalten zu dürfen.

Ich bemerke, daß im hiesigen Kreise die Kollekte im IV. Quartale cr. durch polizeilich legitimirte Erheber eingesammelt werden wird und ersuche die Ortsbehörden, das Unternehmen möglichst zu unterstützen.

Neumark, den 23. Februar 1885.

Der Landrath.

№ 85. Der Herr Ober-Präsident der Provinz Westpreußen hat genehmigt, daß die Haus-Kollekte, welche zu Gunsten des Diaconissen-Krankenhauses zu Danzig im vierten Quartal v. J. im Kreise Löbau eingesammelt werden sollte, aber unterblieben ist, nunmehr in der Zeit bis zum 1. April cr. gesammelt werde.

Unter Bezugnahme auf die Kreisblatts-Verfügung vom 27. März 1884 (Kreisblatt №. 13) bringe ich dieses zur allgemeinen Kenntniß.

Neumark, den 21. Februar 1885.

Der Landrath.

№ 86. Der Franz Szalatkowski ist für das Gut Linnowitz zum Gutsdiener und Nachtwächter bestätigt. Personalien.
Neumark, den 27. Februar 1885.

Der Landrath.

№ 87. Der Schuhmacher Alexander Mroczynski ist für den Amtsbezirk Kazanitz als stellvertretender Amtsdiener bestätigt.

Neumark, den 27. Februar 1885.

Der Landrath.

№ 88. Die städtischen Polizei-Verwaltungen und die Herren Amtsversteher des Kreises werden unter Bezugnahme auf die Kreisblatts-Verfügung vom 2. d. Mts. (Kreisblatt №. 6) an schleunige Erstattung der Industrieberichte erinnert.

Neumark, den 25. Februar 1885.

Der Landrath.

№ 89. Wegen Rotzverdachts unter Observation bezw. Stallsperrre gestellt sind: die Pferde auf dem früher Nasilowski'schen Grundstücke in Mroczno und ein Pferd des Einsassen Radke in Mroczenko. Neumark, den 28. Februar 1885.

Beobachtungen.

Der Landrath.

№ 90. Der nächste Monatliche Lehrkursus in dem Provinzial-Hebeamten-Lehr-Institut zu Danzig beginnt am 1. Juli cr.

Unter Bezugnahme auf die Kreisblatts-Verfügungen vom 12. Juli 1879, Kreisbl. №. 29, und vom 7. August 1879, Kreisbl. №. 32, ersuche ich die Magisträte und die Herren Amtsversteher ergebenst, mir die angeordneten Vorschlagsnachweisungen bis spätestens den 1. Juni d. J. nebst den vorgeschriebenen Attesten einzureichen.

Dabei mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß die Atteste und namentlich das Kreisphysikatsattest, nicht früher als 8 Wochen vor dem Aufnahmetermine am 1. Juli ausgestellt sein dürfen und daß sowohl zu dem Kreisphysikatsattest, als auch zu dem Führungsattest der Ortspolizeibehörde entweder ein Stempel von 1,50 Mk. zu kassiren, oder die Unbeibringlichkeit der Stempel auf den gedachten Attesten zu bescheinigen ist.

Da die Verhältnisse in Bezug auf das Hebeamtenwesen im Kreise recht ungünstig liegen, so empfehle ich den Herren Bürgermeistern und Amtsverstehern, sich die Ermittelung von Hebeamenschülerinnen besonders angelegen sein zu lassen.

Die Bereitwilligkeit, sich zum Hebeamendienste ausbilden zu lassen, dürfte dadurch eine erhebliche Vermehrung erfahren, daß die in Bezug auf die Ausbildung und Besoldung der Bezirkshabeamten vom Kreistage am 15. September v. J. beschlossenen günstigen Bedingungen in ausgiebigster Weise zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Darnach soll das geringste jährliche Diensteinkommen der Bezirkshabeamten aus Kreismitteln, welches in denjenigen Bezirken gewährt werden würde, in welchen die Einnahme aus der Praxis erheblich ist, 50 Mark betragen und in denjenigen, in welchen die Praxis weniger lohnend ist, bis zu 100 Mk. jährlich steigen.

Außerdem wird das Lehrgeld für die Hebeamenschülerinnen vom Kreise bestritten, denselben auch für ihre baaren Auslagen bei Erlernung des Hebeamendienstes ein nach billigem Ermessen zu berechnendes Pauschquantum als Ersatz aus Kreisfonds gewährt.

Ich hoffe, daß bei diesen günstigen Bedingungen die Magisträte und die Herren Amtsversteher in der Lage sein werden, mir recht viele Vorschläge zu dem obigen Termin machen zu können.

Neumark, den 27. Februar 1885.

Namens des Kreis-Ausschusses Kreises Löbau. E. von Bonin, Landrath.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Chausseeunterhaltungskosten. № 90. Die Auszahlung der Chausseeunterhaltungskosten für den Monat Februar cr. findet statt:
 in Neumark am Freitag, den 6. März cr., Vormittags 10 Uhr,
 in Wawerwitz am Freitag, den 6. März cr., Mittags 1 Uhr,
 in Kattlau am Sonnabend, den 7. März cr., Mittags 1 Uhr,
 in Löbau am Sonnabend, den 7. März cr., Nachmittags 4 Uhr.
 Neumark, den 27. Februar 1885. Kreis-Kommunal-Kasse.

Öffentlicher Kreis-Anzeiger.

(Die Expedition des Kreisblatts besorgt Inserate in alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen.)

Bekanntmachung.

Der Rittergutsbesitzer Giraud in Samplawa beabsichtigt, denjenigen Theil seiner Wiesen und Acker in einer Gesamtfläche von 17,8 ha, der an der Westseite des Elskafließes zwischen diesem und dem Wege von Samplawa nach Targowisko, an dem Südende an die Ländereien des letzgenannten Ortes, am Nordende an eine Länderei der Samplawaer Pfarrländereien anstoßend, belegen ist, durch Benützung des Wassers der Elska zu Wiesen zu melioriren.

Der über die Bewässerungsanlage aufgestellte Situations- und Nivellementsplan liegt im Bureau des Kreis-Ausschusses zur Einsicht aus.

Es werden hiermit alle vermeintlich Beteiligten aufgefordert, etwaige Widerspruchsbrechte und Entschädigungsansprüche binnen 3 Monaten, vom Tage der Ausgabe derjenigen Nummer des Marienwerderer Amtsblatts an gerechnet, in welcher diese Bekanntmachung zum ersten Male erscheint, bei dem Kreis-Ausschusse anzumelden, mit der Verwarnung, daß diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Frist nicht gemeldet haben,

in Beziehung auf das zur Bewässerung zu verwendende Wasser sowohl ihres Widerspruchsbrechtes als des Anspruchs auf Entschädigung verlustig gehen,
 und

in Beziehung auf das zu bewässernde oder zu den Wasserleitungen zu benützende Terrain ihr Widerspruchsbrecht gegen die Anlage versieren und nur einen Anspruch auf Entschädigung behalten.

Neumark, den 26. Februar 1885.

Namens des Kreis-Ausschusses des Kreises Löbau.

E. v. Bonin, Landrat.

Holz-Verkauf.

Aus dem Forstrevier Liebemühl gelangen

am 5. März cr., Vormittags 10 Uhr,

in Bergfriede aus den Schutzbezirken Schneiderswalde, Görlitz und Schießgarten

ca. 1000 Stück Kiefern-Bauholz, ca. 1000 Stück Dachstöcke sowie
 Brennholz nach Vorrath und Begehr

zum öffentlich meistbietenden Verkauf.

Der Verkauf des Bauholzes geschieht mit freier, der des Brennholzes mit beschränkter Concurrenz.

Liebemühl, den 22. Februar 1885.

Der Königliche Oberförster.

Holz-Verkauf.

Aus dem diesjährigen Einstlage sollen in der Königl. Oberförsterei Konkorsz, Regierungs-Bezirk Marienwerder,

am 6. März er., Vormittags 11 Uhr,

im Ruck'schen Gasthause zu Wawerwitz, an der Chaussee von Bischofswerder nach Neumark belegen, nachstehende Kiefern-Langhölzer der I., II., III. Taxklasse:

Östrau	Jagen	29	—	72	Stück mit	85,70	Festmeter
Wawerwitz	"	102	—	296	"	421,15	"
Starlin	"	135	—	36	"	42,59	"
Krotoschin	"	164	—	19	"	145,85	"

Summa 523 Stück mit 695,29 Festmeter

jeder Schlag in einem Loose öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Hölzer liegen bis zu 7 Kilometer von den Ablagen am Gr. Partenitz-See entfernt und können von dort durch die Drewenz in die Weichsel verflossen werden.

Die Aufmaßregister können in meinem Bureau eingesehen und werden die Bedingungen im Termin bekannt gemacht werden.

Konkorsz, den 26. Februar 1885.

Der Oberförster.

Triepcke.

Holzversteigerungs-Bekanntmachung.

Am Freitag, den 13. März er.

sollen im Klebs'schen Gasthause zu Bartnicka von Vormittags 11 Uhr ab circa 1500 Stück Kiefern-Nutzhölzer der I.—IV. Taxklasse mit circa 1800 Festmeter öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Hölzer liegen an der Holzablage zu Bartnicka zum Verflossen bereit.

Kauflustige werden zu dem Termin mit dem Bemerkung eingeladen, daß zu dem Taxwerth, welcher ca. 15000 Mark beträgt, die verausgabten Fuhrlöhne &c. zugeschlagen werden. Die sonstigen Bedingungen werden in dem Termin selbst bekannt gemacht werden. Die Hölzer können auf der Ablage zu jeder Zeit besichtigt werden.

Ruda, den 25. Februar 1885.

Der Königl. Oberförster.

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag, den 3. März er., Vormittags 11 Uhr,

werde ich vor meinem Amtsklokal 1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 birkenpolirtes Wäschespind 1 langen Spiegel mit Goldrahmen und verschiedene andere Möbel öffentlich meistbietend gegen baare Bezahlung versteigern.

Neumark, den 27. Februar 1885.

Karnath, Gerichtsvollzieher.

Holz-Verkauf.

Aus dem Forstrevier Liebemühl gelangen
am 11. März er., von Vormittags 11 Uhr ab,
im Bieber'schen Gasthofe zu Rosenthal
ca. 800 Stück Kiefern-Baumölzer sowie Brennholz nach Vorrath und Begehr
zum Verkauf.

Liebemühl, den 26. Februar 1885.

Der Oberförster.

General-Versammlung
der Actionäre des Unterrichts-Instituts für Neumark und Umgegend
Dienstag, den 10. März er., Nachmittags 5 Uhr,
im Institutsgebäude.

Tages-Ordnung:

1. Rechnungslegung pro 1884,
2. Vorlegung des Etats pro 1885,
3. Mittheilung von Schulangelegenheiten und Entgegennahme von Anträgen.

Da die auf den 17. d. Mts. anberaumt gewesene General-Versammlung nicht beschlußfähig war, so mache ich auf den § 14 der Statuts aufmerksam, wonach bei Einberufung einer neuen Generalversammlung die absolute Majorität der anwesenden Stimmberechtigten gültig entscheidet.

Neumark, den 27. Februar 1885.

Der Vorsitzende des Aussichtsraths.

Garthoff.

Dringende Bitte!

Am 1. Februar d. J. wurde der Königl. Förster Regler zu Rehberg, Oberförsterei Ruda, von Wilddieben erschossen. Der pflichttreue, hochgeachtete Beamte fiel in den besten Mannesjahren ein Opfer seines Berufes. Die Witwe mit drei unerzogenen Kindern, sowie zwei existenzlose Anverwandte, mit denen der Todte sein Brod getheilt, gehen einer sorgenschweren Zukunft entgegen, da die bei dem geringen Dienstalter des p. Regler nur knapp bemessenen gesetzl. Wittwen- und Waisengelder kaum hinreichen, das nackte Leben zu fristen. Die Unterzeichneten wenden sich daher an den Edelsinn weiterer Kreise mit der herzlichen Bitte, durch Zuwendung von Scherlein die Hinterbliebenen vor der bittersten Noth zu schützen. Der Schmerz der Gattin wird gelindert werden, wenn die Sorgen der Mutter für die Zukunft ihrer Kinder Erleichterung finden.

Zur Empfangnahme von Gaben ist jeder der Unterzeichneten gern bereit. Andere Zeitungen werden freundlichst gebeten, obige Annnonce gütigst unentgeltlich aufzunehmen zu wollen.

Über die eingegangenen Beträge wird in der „Post“ quittirt werden.

Lautenburg, den 15. Februar 1885.

An n u s c h e l, Königl. Forstkassen-Rendant, Lautenburg. Jäckel, Königl. Landrath zu Strasburg und Landtags-Abgeordneter. M a t t h o e s, Gutsbesitzer zu Guttovo per Bartnicka. P r o b s t, Rittergutsbesitzer zu Chelsl per Lautenburg. R a u c h, Pfarrer, Lautenburg. R i c k e r t, Gutsbesitzer zu Slupp per Lautenburg. R o s e n t h a l, Königl. Oberförster zu Ruda per Gurzno.

Dienstag, 3. März. Landshuts Hotel.

ELITE-CONCERTMiss Madge Wickham,
amerikanische 16jährige Violinvirtuosin.Signorina Carlotta Bessonni,
Kammersängerin (Coloratur.)

Herr Eduard Ebert-Budheim,

Pianist und Lehrer am Kullack'schen Conservatorium zu Berlin.

Programm: Fantasie F-moll-Chopin. Coloratur-Arie aus Lucia=Donizetti. Concert No. 22-Viotti. 14. Rhapsodie-Liszt. Concertwalzer-Benzano. Cavatina-Raff. Bolero-Dancla. In der Märznacht-Taubert. Echo-Eckert. Souvenir de Vade-Leonard.

Anfang 8 Uhr.

Nummerirte Billets 1,50 Mf., Schülerbillets 1 Mf. sind im Hotel Landshut zu haben.

Mein Grundstück

Rommen Nro. 11 mit einem Flächeninhalt von 166 Morgen oder 41 Hektar 64 Ar wünsche ich unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Kauflustige erfahren das Nähere bei mir in Skarlin.

Rohowski,
Pfarrer.

Posiadłość moja

w Rumienicy (Rommen per Löbau) Nro. 11 o 166 Morgach lub 41 Hect. 64 Ar mam wolą w najkrótszym czasie pod korzystnymi warunkami sprzedawać. Majacy chęć do nabycia niech z głoszą się do mnie do Skarlinia.

X. Rohowski,
proboszcz.

**Pferdedecken**

aus rein wollnen besten Stoffen mit Bruststück, vorn zuzuschließen, groß und warm, Paar M. 20 mit Leinenfutter. Gewöhnliche gute 4eckige Pferdedecken mit Futter Paar M. 14, diese mit wasserdichtem Überzug Paar M. 18. Feinste Reisedecken a M. 15. Weiße Normal-Schlafdecken a M. 10, Deckengurte Paar M. 3.

Hugo Herrmann, Deckenfabrik, Stet tin.

Champion-Saatkartoffeln

pro Ctr. 1,50 Mf.,

gelesene

Eßkartoffeln
(Dabersche) pro Ctr. 1,50 M.
hat zum Verkauf

Vorwerk Gwisdzyn
bei Neumark,
Bahnhofstation Weissenburg.

D. Schumacher's

Heilmethode

heilt seit 16 Jahren schnell, sicher, dauernd — ohne Berufsstörung — unter Garantie, brießlich alle Arten (auch die schwersten und verzweifeltesten Fälle) von Haut- und Geschlechtskrankheiten etc. nach eigener selbsterfundener, stets bewährter Methode ohne Quecksilber, Jod oder anderes Gift, speciell Flechten, Wunden, Geschwüre,

Schwächezustände,

Nervenschwäche, Bleichsucht, Magenleiden, Rheuma, Bandwurm in 1 Stunde; für d. vollen Erfolg der Curen leiste Garantie.

Meine Broschüre **Heilmethode** illust. 40. Auflage ver-
sende für 50 Pf. Kreuzband, in Couvert 70 Pf., und sollte keiner versäumen, sich dieselbe anzusehnen.

D. Schumacher.

Berlin S. W. Hagelsbergerstrasse.



Preuß. Lotterie-Losse

1. Klasse 172. Lotterie (Ziehung 8. u. 9. April 1885) vertendet gegen Baar: Originale pro 1. Klasse: $\frac{1}{2}$ 91, $\frac{1}{4}$ 45,50 M.
 Preis für alle 4 Klassen: $\frac{1}{2}$ 154 M., $\frac{1}{4}$ 77 M., Anteile mit meiner Unterschrift an in meinem Besitz befindlichen Originallosen pro 1. Klasse: $\frac{1}{8}$ 6, $\frac{1}{16}$ 3, $\frac{1}{32}$ 1,50 M. (Preis für alle 4 Klassen: $\frac{1}{8}$ 31, $\frac{1}{16}$ 15,50, $\frac{1}{32}$ 7,75 M.)
 CARL HAHN, Lotterie-Geschäft, Berlin S. O., Melchiorstraße 33 (gegründet 1868).

Seringe

in ganzen Tonnen offerire zu
 Danziger Preisen mit Mf. 15,
 Mf. 18, Mf. 20, Mf. 24 bis
 Mf. 40 per Tonne.

Frisches feinstes Ostrpr.

Speise-Sel.

Feinsten Räucherlachs.

Stralsunder Bratheringe.

Elbinger Neunungen.

Anchovis.

Russ. Sardinen.

Sardinen à l'huile.

Caviar,

feinster Astrachaner und groß-
 körniger Amerikaner.

S. H. Landshut, Neumark.

Sardellen.

Mixed Pickles

in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen.

Astrach. Schotenförner.

Feinstes Backobst.

Französische und türkische

Pflaumen,

Apfel und

Birnen.

Echten

Limburger, Emmenthaler,
 Schweizer, Tilsiter, Kräuter-,
 Deutschen Schweizer und

Niederunger

Käse

empfing und empfiehlt zu


 billigsten
 Preisen

